Wiesbadener Canblatt. 12 Ausgaben. "Zegbietthaus" Rr. 5650 - 53

"Zagblatthans".

wöchentlich Begings-Breis für beibe Ausgaben: Mt. 1.20 monatha, Mt. 8.60 viertelisbeilich burch bem Berlag Langgaffe II, obne Bringerlobn. Art 4.60 viertelisbeilich burch alle bentiden Hohanftalten, ansichteilich Belinfgeft. — Tegungs- Beitellungen nehmen auberdem entgegent im Meebaden bie Boelatelle Sid-nardring 18, istoie die Ausgabelinken in allem Teilen ber Tabet; im Geodatelle bie eigen Aus-egbestellen und in den benachbarren Landorren und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Aräger.

Angeigen-Preis für die Zeiter 25 Big. für derfiche Angeigen; 25 Big. für auswärtige Angeigen. 1.85 MR. für derliche Reflamen; 2.50 MR. für auswärtige Arliemen. – Bei wiederholter Anfondewe unvert-änderter Angeigen in furzen Zwischennsammen entbrechender Anfold. – Angelecke Annahmer: für die Abend-Ausgade dis In übr mittags: für die Worgen-Ausgade dis Ins undmittagt. – für die Kufnahme den Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Bleben wird feine Gesöhr übernommen.

Berliner Abteilung bes Biesbabeuer Tagblatts: Berlin W. 57, Au ber Apoftellirche 7,1. Fernfprecher: Amt Lunow 6202 und 6203.

Mittwoch, 28. August 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 400. . 66. Jahrgang.

Wiederum ein Tag ichwerer Kampfe. Ein erfolglofer englischer Durchbruchsversuch an der Scarpe.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 28. Mug. (Amflich.) Weftlicher Ariegofchauplah.

heeresgruppen Aronpring Anpprecht und Boebn. Bei Langemarf und nördlich ber & pe wurben feinb. liche Teilangriffe abgewiefen.

Die Armee bes Generale v. Below (Dito) ftanb geftern mieberum in ichwerem Rampf. Der Schwerpunft ber engliften Angriffe lag füblich ber Scarpe. Durch Daffen . einfab an Bangerwagen englifder und fanabifder Infanterie fuchte ber Feind beiberfeits ber Beerftrage Arras-Cambrai erneut ben Durchbruch gu ergwingen.

Unfere in ber Linie Belves - Bftlich von Dondin Croifilles tampfenben Truppen (pommeriche, weftpreufifche, beffen . naffauifde und elfaffifche Regimenter) haben ben mit gewaltiger fibermacht an Meniden unb Material am fruben Morgen geführten Stoft bes Zeinbes in erbittertem Rampf bidt bftlich von Befves bei Bic.en. Artois und Crotiffes aufgefangen. Im Bereia mit württembergifchen Bataillonen brachten fie am Radmittag mit erneuter Braft in tiefen Gliebern an ber Beerftraffe pargetragene feinbliche Angriffe jum Ech eitern. Und mehrfach wieberhalte An-fturme bes Geguers gegen Boirt-Retre Dame und norboftlich von Croifiles brachen sufammen. Der Feind hat gestern, fcwere Berlufte erlitten. Biele Bangermagen wurden burd Geschiene und Minenwerfer aus vorberfter Linie vernichtet. Batterien bes Referve-Felbartifferie-Regimente Rr. 26 fenerten bei Bic, offen por unfere Infanterie auffalrend, aus nachfter Entfernung in bie bichten Linien bes Feinbes Der Rampf griff gegen Mittag auch auf bas Rorbufer ber Scarpe und nach Siben bis Dorn über. Mehrmalige Angeiffe bes Reinbes wurben bier abgemlefen.

Beiberfeits ber Strafte von Bubaume blieb bie Rraft ber feinblichen Angriffe gegen bie Bortage gurud. Der Englänber, ber beiberfeits ber Stabt überraichenb und mit Artiflerieverbereitung, aber ohne Ginfat von Bangerwagen mehrfach vorftieß, wurbe fiberall gurfidgefchlagen.

Marblich ber Gomme führte ber Englander heftige Angriffe gegen unfere neue Linie gwifden Flere und Bir wiefen fie ab und nahmen Blere und Longue. val, wo ber Beind vorübergebend einbrang, im Gegenangriff wieber. Sublich ber Comme icheiterten Teilvorftofte bes

lete

ark.

1de

aut.

1

neu.

Bwifden Comme und Dife haben wir unfere Linien bom Feind abgefest, bie Trümmerfelber Chaulnes unb Robe ihm fomit tampflos überlaffenb. Durch unfere erfolgreiche Abwehr war ber Gegner feit bem 20. b. M. jum Ginftellen feiner Angriffe an biefer Front gezwungen worben. Daburd murbe bie reibungslofe Durch führung unferer Bewegung ermöglicht, bie fich in ben lete ten Radten, bom Feinb pollig ungeftort, bollgog. Swifden Dife und Mione blieb bie Befechtstätigfeit

auf fleinere Infanteriefampfe befchrantt.

Beeresgruppe Dentider Aronpring. Un ber 8este brachten medlenburgifche Grenabiere bant hartnadigen Gingreifens ihres Subrers Oberleutnant BBlde bom Grenabier-Regiment '89 einen Ungriff ber Ume. ritaner gegen Bacoches jum Scheitern. Babifche Truppen erfturmten Gismeite im Besletal. Bei beiben Unternehmungen erlitt ber Angreifer ichwere Berlufte und lief mebr als 250 Gefangene in unferer Sanb.

In ben Argonnen wurden bei erfolgreichem Borftog Italiener gefangen. Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubenberff.

Die Klageweiber.

Seit einiger Beit icheint es in Deutschland einen neuen Beruf zu geben, nämlich ben ber Mageweiber, der darin besteht, daß angebliche Minner den Secresbericht dazu migbrauchen, über den einen oder den anderen den Feinden überlaffenen Ort in Bittern und Greinen ju verfallen. Es dürfte richtig fein diesen Geographiewahn einmal zu belehren. Die Orte, um die es fich bier anmeift handelt, find wirklich nicht einmal eine Trone wert. Bwar fteben die Ramen diefer Stidte und Dorfer noch ftolg auf den Landfarten, in Wirflichfeit aber befinden fich dort nur noch ansgebrannte Trammerbaufen, und wenn wir bei ber Renngeichnung biefer Brandstätten überhaupt ben einstigen Ramen noch anwenden, so geschieht das chen nur, um fiber den Ort, um den es sich handelt, noch halbwegs zu crientieren. Sinfer feinem biefer Ramen aber ftebt noch irgend ein bedeutsamer Wert. Auch ist nicht anzunehmen, daß die Frangofen, wenn fie nun in folch einen von uns ihnen wieder überlaffenen Ort einziehen, fich fonderlich freuen. Im Gegenteil: fie bekommen alsdann jedesmal nur aufs neue den Beweis gestefert, wie furditor ihr Land zerftort worden ift und wie grauenbaft die ausgeblutete Wunde ist, in die das nördliche Feantreich fich mahrend dieser Kriegssahre verwandelt

Aber nicht nur folde völlige Bertlofigleit ber von uns geräumten Orte macht das Alagen über folche Freigabe fo finnlos; wefentlicher ift es, daß andeinend immer wieder vergeffen wird, wie bedeutungslos für den eigentlichen Sinn unserer Beeres-führung das Kleben an bestimmten geo-grabhischen Buntten ift. In früheren Beiten mog es vielleicht ausschlaggebend gewesen sein, einen Ort zu halten ober ihn zu verlieren. Die moder ne Taktik ist wesenklich elastischer. Sier kommt es nicht darauf an, unter allen Umständen steben zu dleiben und so dem Feinde ein möglichtt glinstiges Ziel zu bieten, gerade um getehrt hält sie es für richtig, im cegebe-nen Augenblic die Frontlinie elastisch zurückzubiegen,



um fo dem Feinde und feinen Anftrengungen die Riederlage des Luftstoffes au bereiten. Man fann fich die langen Gefichter vorstellen, mit denen dann die eingebildeten Sieger avancieren und statt der erhofften Erfolge nämlich der Bernichtung der deutschen Armeen, nichts porfinden als geriprengte Steine und vertoblte Balfen.

Wir follten nie vergeffen, daß bas Land, über bas jest die furchtbaren westlichen Rämpfe hin- und berbrausen, nicht unser Land ist und das wir darum foanfagen berichwenderiich damit umgeben fönnen. Unfer aber find die Ernopen und unfer ift das Material: da afferdings miissen wir mit weiser Boraussicht Sparsamkeit walten laffen. Richts märe verfehrter als fieben zu bleiben, wenn ein Runudgehen den größeren Erfolg darftellt. Und der Erfolg ist in der Tat größer, wenn durch folch Aus weich en die eigentliche Ablicht bes Feindes vereitelt wird und ihm fintt deffen nur bas billige Bergnügen wird, ein Stild Erde in Besit zu nehmen, auf dem einst, wie es die Landfarten aussagen, ein Dorf oder eine Stadt gestanden bat. Wir möchten meinen, daß dann, was das Alagen betrifft, die Reihe mehr am Feinde als an uns ist. Die Alageweiber, deren Lätigfeit somit jeder Begründung entbeurt, machen sich dem-gemäß nur lächerlich. In dasselbe Kapitel ber

Lächerlichfeit, ber vollständigen Urteils lofigleit. ja icon mehr in das Rapitel der Kriegsbinchoje, gehört übrigens ein Fall, der uns hier aus Wicsbaden erzählt wird und der uns, das "Biesbudener Tagblatt", insbesondere angeht. Also da erzählen sid ausge-wachsene Leute, die militärischen Aussale and "Bies-badener Tagblatts" über den Bersauf der stämpse im Beften, die felbiwerftandlich aus deuticher milideutschen militärischen Benfur vorgelegen baben, feien von englifder Seite in das "Biesbadener Tagblatt" bincinfanciert, vernutflich auch gegen englisches Geld! Bobricheinlich beshalb, weil in diesen Auffährn auch einmal mit deutscher Ghelichkeit ein beuticher Migeriola jugegeben wird, wenn es fein nuß. Für diese Corte von "Fritifern" nuß eigentlich auch der Kriegsminister v. Stein mit den Engländern in Berbindung steben, wenn er neulich in einer Unterredung augegeben bot, daß die ersten englischen Aberraichungseriolge "eine deutsche Schlappe" gewesen seien. Die Reitstellung gemigt mohl. Die Leute aber, die an folden Reitechunges Bahnborftellungen leiden und jo förichtes Geschwät herumtragen, stehen in der Tat mit den am Geographicwahn leidenden Rlageweibern in Mannerhofen auf

Der englische Sehlschlag beiderseits Bapaume.

(Bon unferem Kriegsberichterstatter.) Großes Sauptquartier, 26. Muguft.

In Kämpfen nordlich von Worn hat der Feind vorgestern außer Tante und Infanterie auch wieder eine berittene Schwabron eingefest, die auf nabe Entfernung beranges laffen und dann fost reftled gujannnengeschoffen tourbe, Wieber wie in ber alten Sommefchlacht bat es fich bet Rampfen weiter füblich ereignet, daß unfere Berteibiger aus den Grüben gesprungen find, um gegen die auftürmende ilbergabl besieres Schufffeld zu haben und den Feind freiftebend auf ber Brufinebr burch Schnellfeuer gur Umfebr gu zwirgen. Den Angriff beiberfeits Bapaume mit dieser Stadt als nächstes Ziel wollten die Engländer um jeden Breis durch Massencinsat von Aanks und von Infanterie in unerhörter Dichte ergwingen. Er fcheiterte und Die Berlufte des Feindes weren ungebeuer. Stellenweise find wir hier gum Gegenstoß übergeganigen. Ein Angriff, den wir gestemt um 7 Uhr abeuds dei Fabreuil unternobmen, ftieß in einen eben in Borbereitung befindlichen ftarten englischen Amgriff und bob diesen auf. Auf bem Gubteil bes englischen Offen-fibseibes tam ein Angriff mehrerer Divisionen zu gut bormaris und bridte die feindliche Sinie dort in boller Breite

Aus den Gefongenemansfagen bestätigt es fich bolltommen, bag ber Feind im Berirauen auf feine Borbereifinngen, die er noch niemals in foldem Unfang getroffen hatte, beft immt damit gerechnet hatte, Diesmal mit einem oben menigen Schlägen bie beutsche Rampftraft gu befiegen und zu gertriftnmern. Wir haben heute ben sechsten Tag feit dem Losbrechen ter englischen Offensive. Die Linie ver-läuft bei Bancourt bis St. Leger wie in den letzten Tagen, folgt dann dem Oftrand von Morn, dem Westrand von Behage nies, Sapignies, geht bann durch Avennes, wefulich Lignty-Thillow burch Eaucourt-L'Albbane iber Martinpuich und Contalmaifon, bes beißt, daß der Feind immer noch r nur feine Offenswiele bes erften Tages bat erreichen fonnen. Bohin er aber gesommen ift, das lebren ihn die neuen Bere fufie und die riefigen englischen und frangofischen Graberfolber ber Commefdslocht, weisen er fich unterfangen bat, ale er die dentsche Berteidigung schagartig überrennen wollte.

Bwifchen ber Millette und ber Misne nahmen bie befa tigen Teilfampfe um wichtige Gelandepunkte ihren Forte gang. Der Absicht bes Feinbes, feine Angriffe bei Vonat St. Mard gu wiederholen, tomen wir gestern fruh um 8 Uhr 30 Min. durch einen eigenen Angriff gubor, ber seine Borbereitungen gunichte machte. Im Berbringen burch bas tiefeingeschnittene Zal und iber ben fablen Bergruden binweg, nahmen wir bem an Zahl und Kampfmitteln weit überlegenen Feind die Sobe 124 billich des Dorfes (ben fogenanna ten Infelberg) und die Malhotel-Ferme. Die bei ben Rampfen biefer Wegend gemochten Wefangenen geborten vier verichiebenen fransolischen Divisionen an. Dieste Bodennebel verhin-dem beute die Fortsehung der Fliegerkampse. (Kb.) B. Cheuermann, Rriegeberichterftatter.

Dem feindlichen Durchbruchsziel in der großen Bewegungsichlacht nicht naber!

W. T. B. Berlin, 27. Ang. Die ichweren Rambfe amifchen Arras und Somme brachten ben Feind am 28. August troß erbitterter Anftrengungen und trob Einfabes aller Rampf. mittel und frischer Truppen feinem Durchbruchsziel nicht näher. Die beutiche Fishrung fügte bem Zeinde durch rechtgeitiges Ausweichen und unerwartete Gegen-

ft of e immer wieder ichwere Berlufte gu. Die Berbreiterung des en glischen Angrifforaumes nach Korden über die Scarpe hinaus zwingt die britische fiftung au immer umfangreiderem Giulas

Dennoch ringt fie feit bem Ut. August, alfo bereits eine volle Beche, vergebens um die Entscheidung. In genau berfelben Zeit, das heift vom 21. bis 27. Mars d. 3. hatten die Deut-ichen bei ihrem Angriff aus der Linie Monchy-ka Fecre ben Reind bie über Albert-Bierremont-Montbibier-Regen hinaus tor fich hergefrieden und ihm allein hierbei über 90 000 Ge-fangene und mehr als 1800 Beschütze abgenommen. Jeht biele Sunberttaufende englifcher Soldaten gleichen Gelande. Trop gablenmäßiger fiberlegenbeit gewinnen fie unter ichweren Berluften nur langfam an eingelnen Stellen Raum, da die muchtigen beutichen Begen fto ge fie immer wieder gurudtreiben und bem Berfolgungefeuer unferer Batterien und Maschinengewehre ausfeben. Rach wie bor fann die auf frangofischem Boben kampfente beutsche Führung nach Belieben bie feindlichen Angriffe annehmen ober ben Ampf ablehnen. Der durch unfere siegreichen Offensiben geschäffene Spielraum bezahlt sich auch in dieser großen Bewegungsschlacht. Er erleichtert ben Deutschen ihr einziges Borbaben, eigenes Blut zu sparen tropbem die Rampffraft des Gegnere erheblich gu

Erbitterte Hampfe um die Risnetalhange.

W. T.-B. Berlin, 27. Aug. Die neue beutiche Berteitigungeftellung zwifchen ber Dife und Miane, gegen bie fich die vergeblichen Anstrengungen der Frangosen in den letten Tagen richteten, berfauft von Manicamp in fuboitlicher Richtung burch das fumpfige Rieberungsgebiet ber Millette und des Aisne- und Offefanale bis Bont St. Marb. gieht dann in öftlicher Richtung über bie unbewolbeten Sobenniden westlich an Judignt und Chavigns vorbei und wendet sich nordöstlich Asin nach Often, um den das Aisnetal faumenben Sangen gut folgen. Am 25. Auguft mar befonders bas Frontiftud von Bont Gt. Marb.Basth ber Schauplah erbitterter Rampfe. In schneibte ausgeführten Gegenangriffen entriffen wir bem Gegner die em Boctage noch berbliebenen Stellungsteile und hielten fie gegen bie immer wieder borbrechenden Gegenangriffe. So wurde am frühen Morgen, noch ehe fich der bichte Rebel verflüchtigt batte, der Infelberg, füdöstlich Bout St. Mard, im Sturm genommen, ebenio die germe Malhotel fub-weitlich Erech au Mont. Sublich bon bicfem Ort traf ter teutsche Angriff auf einen von schwarzen und weißen Frangofen ausgeführten, in didnen, tiefen Bellen fich entwidelnden Angriff. In beißem Ringen wurde er niebergeichlogen. Rehrere hundert Frangofen von vier verschiebenen Divisionen wurden als Gefangene eingebracht. Auch auf ben Bober fübwestlich von Crecy au Mont wogte ber Rampf bin und ber, boch bermochten bie Frangofen, trobGinfapes ftarffter Rrafte, in wiederholten Anfturmen feinen Gefanbeneminn gu ergielen gur Unterftugung ber Angriffe norböftlich Baelb. In diefer Stelle mar in Soiffons neben ber Rathebrale Artif. ferie aufgefahren, abnlich wie feinerzeit in Reims unter bem Schiebe bes ehrmurbigen Brumarfe. Bon allen Seiten wurde am 28. und 24. August bas Actilleciefeuer auf Die Angriffs. ftelle bereinigt. Welle auf Wille der französischen Sturmstruppen brach sich an dieser Ede. Die Berteidiger erwarteten trot des schwersten Feuers, das sie germürben sollte, kaltsblütig den Augendlich zum blattigen Empfang der immer wieder aus den Schluckten von Baurregis und Pommiers an-laufenden Pranzofen. Reftlos wurden sie abgewiesen. In Anschluß an diese Abwehrkämpse berchte uns am 25. August ein beutscher Borftog nordlich Basth ben Gewinn einer fleinen Gelanbeerbebung auf biefer Bochflache.

300 000 Mann Derlufte der Granho-Briten.

Berlin, 27. Aug. (36.) Die französisch-britischen Ber-lusie sind infolge der Gewoltungriffe ins Riesenhafte ge-wachsen. Man speicht dem "L.A." zufolge in Loudoner mili-iärischen Kreisen offen davon, daß seit dem Beginn der Begenoffenfibe, feit ber . Groberung ber Intifatibe" (?) rund 300 000 Briten und Arangofen außer ben Farbigen teils tot, teils ichmer bermunbet finb. Es itellt fich beraus, daß die Tankangriffe für die Mannschaften febr unbeilboll find, infofect, als feichte Bermunbungen viel feltener als fowere Schufpermundungen find. Die Golbaten find weit bavon entfernt, ben "Binbhund" in der gleichen Beife zu preifen, wie es die Regierungszeitungen täglich tun.

Die Ranadifcen Derlufte.

Br. Sang, 28. Aug. (Gig. Drahtbericht. 36.) Die Times" melbet aus Toronto. Die Gesamtberluste ber fanabifchen Armee mabrend ber bisherigen Kriegsjahre betragen runt 100 000 Zote unb inbalide Beimunbeis.

Clemenceau verbeffert fich in ber Bolferbunbefrant. W. T.-B. Bern, 27. Aug. "Evenement" berichtet über eine Unterredung Leon Bourgeois mit Clemenceau, in deren Berlauf Clemenceau erfläcte, er fei feineswegs Gegner, fondern Freund der Gesellschaft der Nationen. Seine ironische Augerung in einer feiner Kammerreben bürfe nicht ernit gerommen, fondern muffe als ploulidjer Ginfall betrachtet

Ein Sliegerangriff auf Luzemburg!

W. T.-B. Berlin, 27. Aug. Am frühen Rachmittag des 25. August griffen socie Alieger des Verbandes Stadt und Babnbof Luxemburg mit elf Bomben an. Der Sachicaben ist gering. Berluste sind nicht zu beflagen.

18 000 Tonnen im Sperrgebiet von England.

W. T.-B. Berlin, 28. Ang. (Amilich Drobibericht) Im Sperrgebbet westlich Englands wurden burch unfere U.Boote 18 000 Bruttoregiftertonnen berfentt. Der Chef bes Abmiralftabe ber Marine.

Bochfeeffotte und U-Bootskrieg.

Gin englisches Cachberftanbigengenanis. W. T.-B. Bern, 27. Aug. "Daily Chronicle" bringt fol-gende Musiaffung bes bekinnten englischen Flottenfrititers Artur Bollen: Bei bem jehigen Stanbe ber Unterfeefriegführung find wir in der Bekömpfung der Untersessoste unter Waster auf paffive Kampfmittel, das heißt die Rinen, angewiesen. Göbe es keine deutschen Schlachtschiffe und Schlachtkreuzer, wäre die Errichtung einer englischen Minenfperre wohl ausführbar Also kan man wohl fagen, die beutsche Flotte beschützt die Unterfeeboote und bedt ibre Operationen. Andecerseits ist das das stärkfte Argu-ment bafür, daß die beutiche Plotte fich heute nicht zu einer ibre Operationen. Geefclacht itellt, benn fo Linge bie feinblichen Unterfeeboote monatlich fiber 800 000 Tonnen verfanten können, vollhringen fie birett und bie beutiche Schlachtflotte indireft Beiftungen gur Gee, bie alles überfteigen, was felbit von ber Jii-Michften Aftion gur Gee gu erhaffen mare. Der Untertigungenach meis für bas Borbanbenfein ber beutiden Motte, und wenn wir eine große Sceichlacht baben trellen, muffen wir gunachft bas Unterfeeboot fchlagen. Das fouren wir aber mur burch Unterwafferfampfmittel tun, die wir aber wieber nicht mirffam in bem gunachft in Betracht fommenben Bereiche bermenben fonnen, fonbern nur in biel größeret Gatfernung.

Die Absicht des Handelsbonkoits nach dem Mrfege.

Amiterbain, 27. Aug. Ein biefiges Blatt melbet que Sondon, daß auf ber Berfammlung der Beumwoll-Fabrifanten in Liverpool, die heute flattfund, die Bestimmung angenommen wurde, während einer Zeit bon zehn Jahren nach bem Friebensichluß feinen Sanbel mit bem Feinde gu treiben.

Lord Lanebowne, ber vollstumlichite Staatsmann Englands?

Amfterbam, 27. Aug. Dem "Algemeen Sandeleblad" zufolge erklärt die radifale Wochenschrift "Aation" im Gegen-fat zur "Times", die behaupiet, duß Lord Lansdowne mit feiner Auffaffung in England allein ftebe, fie tonne auf Grund schlieider Berichte verfichern, bag Lord Lansbowne feit ber Beröffentlichung feiner erften Briefe bei der britischen Armee ter vollstumlichfte Stratemann und vielleicht der cingige vollstümliche Stuatsmann überhaupt fei.

Der Generalinfpettor ber britifden Luftftreiffrafte, Reiferbam, 37. Mug. (36.) Generalmajor Geoffrei Baine nurbe gum Generalinfpefter ber britifchen Luftfireiffrafte ernannt.

Die deutscherussischen Erganzungs-Griebenspertrage unterzeichnet!

W. T.-B. Berlin, 27. Aug. Beute nachmittag find im Auswärtigen Amt von ben beutiden und ruffischen Bevollmächtigten drei Ergänzungsverträge zu den Brefter Bertragen unterzeichnet worden, nämlich ein Erganzungsbertrag jum Friedensbertrag fowie ein Finangabkommen und ein Brivatrechtsabkommen gur Ergänzung bes deutscheruffischen Bufahbertrages zum Friedensvertrage. Die Bertrage bilben bas Ergebnis ber feit mehreren Boden zwischen den deutschen und russischen Delegierien in Berlin geführten Berhandlungen.

Eine fcmere Mieberlage ber Cichecho-Slowaken bei Hafan.

Br. Mostau, 28. Aug. (Eig. Draftbericht. 36.) In der Gegend von Kasan erlitten die Tschecho-Slowaken eine große Rieberlage. Bon der Sowjetarmee in die Flucht geschlagen, floben sie bis Krasnaja Gorfa, zehn Werst von Kasan. Die Heindickaft zwischen Kosaken und Tickecho-Slowaken vertiest sich und führt fortgesett zu Busammenstößen. Die Firgien ber uralischen Städte erwarten die Ankunft der Sowjettruppen, um die kirgifische föderative Republik auszurufen.

Bur Unterdrückung der Gegenrevolution.

W. T.-B. Wolsgba, 37. Aug. (Relbung ber Betersburger Telegraphen-Agentur.) Das Komites zur Unterbrüdung ber Gegenrevolution hat fireng fie Ragregeln gegen bie Konterrevolutionare orgriffen. Alle Beiggardiften und berbachtigen Berfonen werben berhaftet. Alle Offisiere werden registriert und die Barbachtigen unter ihner rerhaftet.

Ein befonderer Ententerat für die Intervention in Rugland.

Br. Hag, 28. Aug. (Eig. Drahtbericht. 36.) Reuter meldet aus London: Kür die Intervention der Berbündeten in Rußland soll ein besonderer Rat, bestebend aus diplomatischen und militorischen Bertretern Englands, Amerikas, Frankreichs und Japans, gebildet merben.

Die Ententevertreter in Moskau.

Br. Mostau, 28, Aug. (Eig. Drabtbericht. Im Gegensatz zu Meldungen der Ententebresse befinden sich die Bertreier Englands und Amerikas, Lock art und Boole, in Freiheit. Gie erwarten die Buficherung bes freien Geleits ber beutichen Regierung und den Abichluß eines Abkommens zwischen Rukland und den Regierungen der Entente über die beiderseitige Rückehr der diplomatischen und konfusarischen Bertreter. Rach Erfüllung beider Forderungen wird die Abreise aus Rugland unverzüglich erfolgen.

Gine Feftftellung gur Berlegung unferer Bertretung nach Plestan.

W. T.-R. Berlin, 37. Aug. Gegenüber ungutreffenden Brefiedarfiellungen über die Motive der Abreife des Staatsfefreiars Dr. Belfferich aus Moetan und ber Berlegung ber deutschen diplomatischen Bertretung von Mostau nach Blestau stellen wir folgendes fest: Dr. Helfferich hat Mostan nicht aus eigener Initiative verlessen, sondern auf die ouddrildliche Beisung des Staatssekretärs v. hinde, als-dald zur mündlichen Berichterstattung nach Verlin zu kommen. Die Berlegung ber biplomatifden Bertretung lebiglich aus Grunden der perfonlichen Sicherheit borgunehmen, batte Dr. Belfferich in feiner Berichrerftattung an bas Auswärtige Amt mehrsach abgelehnt. Erst nachdem er die ousdrückliche Weisung erhalten hat, im Falle brobender Lebensgesahr für sich selbst oder das Bersonal ter Mission die diplomatische Vertreiung von Mostan an einen sicheren Ort au berlegen und nachnem er felbit nach Berlin berufen mor-

Gine Dierfelffunde nach einem Fliegerbeluch.

(Bon unferem Rriegeberichterftetter.)

Im Weften, 91. Auguft.

Gestern abend fuhren wir im Magen von der Front nach amserem Quartier gurud. Es war mändenhafter Mondschein. In ben Talern fleffen militweiße Rebelfeen, und alle bie becwohrlosten frangösischen Rester sahen aus, als ob sie ber selige Spiteweg fein liebepoll mit einener Band gemalt wir mir noch eine Biertelhunde von unserom Städtchen waren, blitte auf einmal im Sternbild bes Großen Wagens ein grellreier Stern auf, verschwond, und gleich barauf tange ten vier, fünf andere glühende Feuerpunkte am himmel und waren, kaum gesehen, wieder weg. Da bellte auch sehon das troden beisere Boltern der Allevehrzeschütze hinterher. Der Ort hatte wieder einmal Fliegerbesuch, wie so oft. Man ist es gewohnt und weiß, was das für gewöhnlich bedeutet: einige Aufregung bei ber Livide völlferung, eine Biertelltunde Unterftand im Reller, bis fich das bon dem Drobnen ber Bombeneinfchläge untermischte Schnellseuer ber Flugatwehrbatterien legt; und am nöchnen Morgen geht manniglich fich die Ginschlogstellen betrochten, wo die Einwohner in Gruppen herumfteben und die Manner mit mehr Worten als Sachverfiandnis über bas Kaliber der Bomben ftreiten und darüber, was der Alieger wohl hobe treffen wollen, während die Frauen fichernd berichten, wie viel Angit fie ausgestanden hatten, und in welcher leichten Gewondung biefe ober jene in ben Reller gefturmt fei. Biel Schaben haben bie Alieger an diefem Ort gfücklichertreise noch nicht angerichtet, und so ist die Bevölkerung, welthe keine Gelegenheit gehabt hat, anderwärts schlimmere Erfahrungen zu fammeln, noch und noch leichtsinnig gemorben. Es gab fogar Leute, die fagten: "Une hier tun fie midth. Gie tommen nur und werfen Löcher in alte Baraden und auf Wiesen, um uns zu zeigen, dog fie uns nicht vergeffen baben. Die Ungeren werben boch nicht auf eine Stadt werfen, die gang von ihren Londsteuten bewohnt ift?"

Diesmal ift es anders gefommen. Schon bom erften, bem wir bei der Amkunft begegneten, exfuhren wir, daß die Bomben in ein dichtbewohntes Biertel gefallen feien. Girige Baufer feien gerfibrt. Ban ber Bahl der Opfer wußte man moch midde,

Aus allen Strafen hufchten Aufgänger ber Unglückstätte hier bot fich ein Bilb, wie es im Frieben in ber Beimat bei einem aufregenden Borfall auch nicht viel anders ausfeben wurde, nur bog die Rolle von Feverwehr und Polizei von Feldgrauen übernommen war und die Menge sich nur aus Franzosen zusammensesie. Und das ganz Ungewohnte war, daß man diefe Frangofen allesamt die beutsche Ordnung loben hörte. Kaum waren die Bomben eingeschlagen, so war Die beutiche Boligeimannichaft icon gur Stelle gewefen, hatte Berichütteten aus den Rellem geholfen, Argte und Kranfanträger herbeigerusen, ben Raum von einem einsturzbrobenben Giebel abgesperrt, und bor allem Posten vor einem dunklen Gaffeneingang aufgestellt, wo bie Drabte einer von ben Trummern gerriffenen Storfftromleitung berunterhingen, bie unter ber brangenben Boltsmaffe unabfetbares Unglid batte anrichten fonnen MI bas bemerften die Frangojon belläugig und hellhörig. "Bas das betrifft", so hörte man, "ist gegen die Deutschen nichts zu fogen. Werm mon bebenft, wie lange es früher bei uns gedauert hat ehe bie Reuerwehr einen Brand lofden tom. The nicht die Flajden im Reller plattien, ließen fie fich nicht sehen." - Sind die Opfer ichwer vertoun-tei?" - "Man weiß es nicht. Aber ein beutscher Arzt ist bei ihnen und verbindet fie." - "Gie formen ihre Sache, biefe deutschen Arzte." Es folgt eine Erzählung bon einer tauben jungen Dome, der fein Augt gehobfen bat, bis fie fich im beute schen Lazarett operieren lieg. Alles schaut nach einem Haufe, das äußerlich unbeschabigt schien, in dem aber gwei Sterbende liegen follen. Jest tritt ber Boligeffeutmant mit bem Gtabs-argt aus ber Tur. Sinder ihmen ber frangoffiche Geiftliche, ber ben Bermundeten die leite Olung gegeben hat. Der Bolizeileument gebietet. Blat zu mochen. Gehorsom welcht bie Renge auseinander. Behutsam trogen die Manner vom Roten Areus zwei weiße Bohren über ben Sausen von fuirichenden Femiersplittern und Dochschiefern. Auf der norbecon liegt eine toum noch wimmernbe Maffe, auf ber gweiten ein ölterer Mann, bem die Bombe beibe Augen aus ben Dollen geriffen bat. Es find Bater und Cobn, bie fo unoprfichtig traten, an bas Genfter gu treten, ftatt fich im Reller gu bergen. Die Bombe, die gegenüber das Eddaus traf und dessen Bach und oberes Weichof zerschlug, hat beide mit ein paar verirtien Splittern gerfett.

Fünf Bomben fielen in die benachbarten Baufer, fünf Häufer wurden gu Ruinen, die in diesem Krieg niemand mehr aufbauen wirb. Satten bie Bewohner nicht unter bem Ernft eines neuen Kommanbonturbefehls bie Weller rechtzeitig beim Abrem aufgefucht, fo batte bas Unglud noch biel größer fein tonnen, benn in zwei ber zerfibrien Saufer woonen Ar-beiterfamilien mit vielen Rinbern. Jeht belfen beutiche Golbaten ben Cthodiofen beim Aufraumen ihrer Bobfeligfeiten. Schon ift ein Unteroffigier bom Quartieramt gur Stelle, ber ihnen neue Wohnungen anweist, benn in den alten, wo noch immerfort inadenb Balten- und Dedenftude aus bem Gefilge lofen, konnen fie nicht bleiben. Umb fcon arbeitet ein Kommondo am Aufräumen der Strafe, beutsche Soldaten und frongösische Zivilarbeiter.

Gine altere Frau fagt nachbentlich; "Dan ift eines mit ben Deutschen, die umere Feinde find, und man muß an fich halten, um feln fofes Wort au fagen gegen bie, bie bas hier angerichtet beben und die unfere Landsleute find. Was macht ber Brieg aus une Ureffidlichen! Wer batte bas bor vier Sohren gedacht?"

Ungwischen find Radprichten aus einem anderen Stadtfeil eingetroffen, wo ebenfalls Bomben abgeworfen find. Auch bort bat al Trummer und emige Berwundete gegeben. Dan neunt die Romen. "Ift wenigitens ein Deutscher barunter?" fragt lauernd ein Graubart, ber nie ohne das Band von 1870 ausgeht. - "Nicht einer, nur Frangoien!" - "Sie wollen und gofällight in Rube insen, wenn stranzeicht! — "Sie wollen und gofällight in Rube insen!" rusen sie und in vier Jahren nicht haben bestein kömmen!" rusen einige "Hoben sie derm den Berstand versoren, daß sie gleuben, Hindenburg fragt etwas darnech, ob sie unsere ganze Stadt kapuit und und alle tot wersen? Das ist doch vieldzumm! Lamit gavinnen sie doch den Krieg nicht." So sprechen andere.

Bährendbeffen wird der französische Ffieger, der bas alles ongerichtet hat, wohl ichon in seinem Flughafen angekommen fein, wenn ihn nicht, wie vorgestern feine beiben Rameraben, borber unfere Flats gur Landung geswungen baben. Und heute werden wir aus bem Parifer Funktruch erfahren, wie viel Tonnen Sprengftoff ce rergangene Nacht gefostet bat, unt ein voor frangolische Bibiliften tot und gu Rnuppeln gu

28. Schenermann, Ariegiberichierftatten

Befanntmachung.

Nr. 400. Mittwoch, 28. August 1918.

End Grund bes \$ 76, Abf. 1, bes Gefebes aur
Zenderung des Reichsstempelgesebes dom 30, Juli
1918, des \$ 160 der Ausführungsbestimmungen des
Eundestants und der Sister & der vorläufigen &r. Ausführungsborschriften dagt, mitgeteilt im Sentresblatt
der Breuchicken Abgedengesebegeitnig und Bernoeilung
Ar. 35 dom 10, August 1918 nebit Beilage, destimme
ich diemut, daß diesenigen, welde im Inland Geichäste betreiben, die der Anschaftung und der Dar
leidung den Geld dienen, ihr Geschöftsunternehmen
nebit dem Inmitten Ameigstellen dinnen amei Buschen
nach dem Tage dieser Befanntmachung der ausfändigen
sieuerstelle anguseigen derpflichtet sind. Der Anzeige
vertigung einaureichen und eine Ausstertigung mit Bestätigung der Anzeige zurück zu derfangen.

Die Anzeige des den Ramen (die Firme) und den
Mohnort (Sis der Birma) des Anzeigerflichtien, die
den ihm detriebenen Ameigstellen und den Geschöftssib
deser Giellen, die Urt des Geschäftsunternehmens
und die Angede des Geschäftsigherte, die
der Geschäftsbetriedes eine Geschäftsunternehmens
und der Angebe des Geschäftsigheres, die nach der Art
ihres Geschäftsbetriedes eine Geschäftsunternehmen
Beschaftsischen Ameigstellen find unter Angebe der
Doupliniederschung und ihres Giess auch der Steutfielle anzuseinen, in deren Bezirf die Ameigstellen
noch unter Einreichung ihrer Eatungen und
Geschäftischen annen nebe Bezirf der Steutrfielle anzuseinen, in deren Bezirf der Steutrigen
noch Eintritt der Aenderung in gleicher Meist und
des Geschäftis hoben. Jode Bezanderung des Geschäftis, sowie die Aufgache des Geschäfts und iede
Benderung des Geschäftsbetriebs ist binnen 2 Weschen
noch Eintritt der Aenderung in gleicher Beise ansuzeigen Beinen der albgebe den Geschäftigen.
Pennen Geschäftischen der Abgebe den Geschäftigen.
Ben dem der Steuerbeiter derlegt wird, auch der
neuen Einerfielle anzuseinen.
Für de Geschäftische Geschaftigen. Machane
des Geschäftis der der Steuerbeiten der Besiefen
des Bezirfe des Beschaft des Beschafts

Biederich.

des Bountsollamt Biebeich für se

Gaffel, ben 24. Muguft 1918. Rönigl. Obergoffbireftion.

Befanntmachung.

Im Bege der freiwilligen Berfieigerung werden auf Antroa der Erben der versierbenen Bolitovine Wintermeher hierfeldit, don den im Gründbuch den Bother Send 34. Blatt 1944, Band 46. Blatt 1177, im Grundbuch den Biedrich, Band 48. Blatt 1109, empetragenen Grundbilde. 129 Barzellen in einer Gelambardhe den Arther 129 Barzellen in einer Gelambardhe den Arther 1918, der dem unterzeichneten Ortsgericht auf dem Archaus, Simmer 9, auf 8 Biele versiezert. Die Berfieigerung beginnt nachm. um 1 Mr. Die Grundbilde ind in den Diterkent Gärben in Dorf. Am Margaretenineg, In der Früherunge, Sanden Auflichen Aufler der Dörrichte. Auf dem Simmer 19, auf 8 Alle versiezert. Die Berfieigerung beginnt nachm. um 1 Mr. Die Grundbilde ind in den Diterkent Gärben in Dorf. Am Margaretenineg, In der Früherunge, Sanden Stell, Aufler der Dörrichte. Auf dem Simmelitrich, Jan Grauport, Under Schrieben, Am Beletich, In der Früherunge, Sanden Stell, Aufler der Befrin, Ober der Keinnere, In den hensen Streitädern, Bor der Freibach, In der Bergetwann, In den langen Streitadern, In der Bergetwann, In den langen Schrieben, In der Beiteitadern, In der Bergetwann, In den kannen Schlemannschaft, In Schlemandschaft, In der Auflen, In der Langen Rakgetwann, Inten auf den Erichen, In der Langen Rakgetwann, Inten auf den Erichen, In Schlemandschaft, In Schlemann, In der Beidenhaft, In Schlemann, In der Beidenhaft, In Schlemann, In der Beiden der Mehrerber Rachbeitungen langen ber Beiden werben. Die Bendwicken der Beiden der Schlemann ber der Aufl

Dobbeim, ben 26. Muguft 1918. Berfhorft, Oriegerichte-Borfteber.

Gin Baggon

pfd. 20 pfg., 3tr. Mk. 19. eingetroffen in ben Berfaufsstellen von

Möbelanfanf

Bu faulen gejucht gegen Raffe alle gebrauchten Wobel und Betten, and Die einfachften und alle befi. Cinzetmobel fowie Berrene, Ge., Wohn- n. Chiaf- gimmer-Ginrichtungen, ferner Alabiere.

Möbelvertriebigefchäft unr 27 Walramprage 27.

Unter den Sichen.

Morgen Donnerstag abend & Uhr: Grosses Willtar-Konzert der vollzähligen Garnison-Kapelle.

Leitung: Herr Obermuilkmeister M. Weber. Auf vielseitigen Wunsch:

: Wiederholung des Operetten-Abends. :-:

Telegramm!

Demokritos

der lachende Philosoph

kommt nach

Wiesbaden!

Beirat.

Banfbeamier, 29 J., i. i. Bol., g. Eint., große ft. Erich., Kunft- n. Kalurfrb., a. g. Familie, m. fot. geb. Charaft., wünscht m. jg. Dame, hübsche gr. kattl. Erich., a. n. g. Familie, mit 25...30 Mille Bermögen, nicht über 25 J. mufit. geb., balbigst i. Berbdg. z. treten zwecks balb. Heirat. Berufsvermittl. Krengstens verb. Anonym Bavierforb. Aur ernstgem. Zuschr. mit Bilb (bas ehrenvörtt. zurücksicht) auch Bermittl. v. Eitern u. Berwandten sinden Berücksichung. Offerten unter A. 151 an den Zachb. Berlag. A. 151 an ben Zagbi.-Berlag.

> Lina Wiedemann Hans Metaler

> > Verlobte.

n, Zt. Strassburg i.B. Lahr i.L. 28. August 1918.

Danklagung.

Gur bie und bei bem Sinicheiben unferes innigfigeliebten Sohnes

Marldgen

erwiesene hergliche Teilnohme, für bie überaus reichen fconen Blumenfpenben, gang befonbers herrn Pfarrer Schloffer für bie troftreichen Worte am Grabe, fagen wir hierdurch unfern innigften Dant.

Joh. Sermbach, 3. St. in Urland nebft grau und gind.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

August 27.: Brip Ellen ogen, 68 I. — Rentner einrich Drolle, 69 I. — ichneiberin Luife Keller, eb. Lidfers, 38 I. — initionsundth, Marganete kerschüb, 26 I.

Micobaben, ben 28. Anguft 1918.

Schwarze Kleider. Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte. Trauer-Schleler,

Trauer-Stoffe, vom einfachsten bis

sum allerfeinsten Genre. K 91 S.Blumenthal & Co.

Kirchgasse 39 41.

Bon der Reise gurla Hü sebusch

Quifenitr. 49. Wiv. 3937.

Bicobabener Bestattungs: Sinstitut Gobr. Neugebauer Dampfichreinerel. Gegr. 1850. Zel. 411.

Saramagazin und Sura Chwalbacher Gtr. 36, Lieferanten b. Bereins für Generbestattung. llebernahme v. lleberführungen von unb nach auswärts mit eig. Leichemwagen.

Bloglich und unerwartet verschied heute fruh 9 Uhr bie treubeforgte, herzensgute Mutter ihres Rinbes, unfere liebe Schwefter, Schwägerin, Schwiegertochter und Tante

gran Luise Keller geb. Lidifers

im 38. Lebensjahre.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen:

Leni Reller, Rinb Dina Lidtfers.

Wiesbaden, ben 27. Auguft 1918. Rettelbedftrage 18.

Die Trauerfeier findet Donnerstag nachm. 21/3 Uhr auf dem Subfriedhof, die Eindicherung Freitag nachm. 5 Uhr in Mainz patt. Kranzipenden bankend verbeten.

Heute nacht entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Nellie

geb. Owen Snow.

In tiefer Trauer:

Addie M. Krüger, geb. Hagen Rudolf Hagen, Oberleutnant d. R. Dr. Oscar Hagen, Privatdozent Felix Krüger, Regierungsbaumeister a. D. und Ltnt. d. L.

Thyra Hagen, geb. Leisner und 3 Enkel.

Wiesbaden, Bonn, Göttingen, Westl. Kriegsschauplatz, den 27. August 1918. A. d. Ringkirche 7, I.

Kondolenzbesuche dankend verbeten. Der Zeitpunkt der Einäscherung wird noch bekannt gegeben.



Gestern erhielten wir die uns tief erschütternde Rachricht, daß mein herzlieber, sonniger Junge, unser innigstgeliebter, guter Bruder, Schwager, Resse und Better, der Ariegsfreiwillige

Vize-Feldwebel

Williberth Finkel

Anhaber bes Gifernen Areuzed 1. u. 2. Rlaffe, bes Rriegerehrenzeichens in Gifen und der Beffifden Zapferteitemedaitte

nach nunmehr 4jahriger treuefter Bflichterfullung am 22. Auguft an Folgen feiner am 24. Juli erhaltenen ichweren Bermunbung, im Lebensjahre ben Tob für feine geliebte heimat erlitten hat. Er war unfer Stolg und unfer Gtad!

In tiefftem Schmerg:

Menne Saintonges, geb. Fintet Anguft Caintonges Bauline Ginfel, 29me. Clementine Fintel Somilie Friedrich.

Biebbaben, Roln-Linbenthal, Maing. Bon Beileibebefuchen bitten wir abgufeben.



Am 27. August wurde uns nach mehr als einjähriger Verwundung infolge einer tückischen Krankheit unser lieber, sonniger Sohn und Bruder

nach wenigen Tagen im Alter von 21 Jahren durch den Tod entrissen.

In tiefer Trauer:

Josef Burkhardt und Frau. Elisabeth, geb. Albus.

Wiesbaden, Blücherstr. 46.

Else Burkhardt.

Luise Burkhardt. Rudi Burkhardt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 29. August, nachm. 31/1 Uhr, vom Südfriedhof aus statt.

Automobile

Personenwagen Schnelllastwagen

Vertretung M. Commichau, Wiesbaden. Schwalbacherstr. 44.

Schliesse meine Zahn-Praxis vom

10. September bis 10. Oktober

wegen Umzug nach Bärenstrasse S, Ecke Langgasse, gegenüber dem Kaiser-Friedr.-Bad.

> Berthold Borkowski. Marktstrasse 9

Spangenberg'sches

Konservatorium für Musik

Mitglied des Preuß. Konservatorien-Verbändes). Wilhelmstr. 16. Fernruf 749. Inhaber: Großherzogl. Professor W. Fahr.

Beginn des Unterrichts: Montag, den 2. September 1918.

Anmeldungen jederzeit. Neue Kurse in allen Fächern. Prospekte kostenios. 867

echt Leber, auch Steppen u. fl. Riefter, fowie Studen.

Bügel-Holzfohlen

garantiert rauche u. geruchlos, pfund- u. gentnerweise Bündeiholg, offen u. in Bunbel Buchen-Scheitholg, gespalten, gut troden per Bentner 5.50 frei Reller, ju haben

Solg. u. Roblenhandig, Adolf Nemnich Sermannftrage 16. Telephon 1578.



Neueste Damen-Pelzhüte,

Velours, Zylinder, Samthate sind bei mir zum Verkauf ausgestellt. Fassonieren sofort, da eigener Betrieb im Hause,

Telephon 3873. A. Kilss, Rheinstrasse 43.

Kleisch=Ertrakt=Ersak "Ohsena"

gibt allen Speifen fraftigen Gleischgeschmad, Deshalb für fleifchlofe Wochen befonders geeignet.

- Borrätig bei:

3. C. Reiber, Rirchgaffe; Smil Dees, Große Burgitrage; Rarl Mers, Wilhelmftraße 20; Offar Siebert, Taunusftrage 50; Drogerie Otto Siebert, Martiftrage; Beter Quint, Martiftraße 9; Garl Binel, Micheleberg 11; Beter Enbers, Michelsberg 32; Gart Berner, Bismardring 2; August Bimifmult, Raifer-Rriedrich-Ring 8: Wilhelm Berghäufer, Wörthftrage 20; Drogerie Frit Bernftein, Romerberg; Beter Suth Radf., Raifer-Friedrich-Ring 14; Frang Granauer, Labnitrage 2: Drogerie Th. Bachsmuth, Gafer Stroke 64: Beinrich Stüdert, Saalgaffe; D. Fuchs, Sanfgaffe; Anguft Korthener, Reroftrage; Friedrich Grell, Goetheftraße 13; M. D. Linnentobf, Glenbogengaffe; Drogeric G. Rods, Gebanplat 1; Th. Bottgen, Friedrichitrage; Drogerie Frit Ratiger, Lucemburgitrafe; 3. Saub, Mublgaffe: Drogerie Richard Sent, Abeinitrage; Morit Denbrich Racht., Dambachtal; Bh. Regel, Rengoffe 2;

Drogerie Ebuard Brecher, Reugeffe 14; Bh. Liefer, Luifenstraße 49; Emil Grether, Reugaffe 24; 3. 29. Weber, Moribirrage 18: Reinhard Möller, Dobheimer Gerage 72; 29. A. Rohl, Secrobenftonfe Lubwig Rief. Emfer Strafe; M. Ariehing. Albrechtferafe 3; 9. Schiler, Sirichgraben; 3. Dennrich, Blüdserftraße 24; Beinrich Rrfid, Michelsbern; Gefdit, Gabel, Johannisberger Strafe: Apothefer C. Bortgehl, Rheinftrage 87. Oregerie Bilbelm Madenbeimer, Bismardring 1; Jolef Dorn, Jahnstraße 30: August Stöppler, Oranienitrage; Cail Lang, Cranienftrage 12; M. Stoll. Dobbeimer Strafe 120: B. Richter Dwe. Morinftraße 38; Julius Bormaß, Rirchyaffe; Friedrich Geibel, Balditraße 80; Beter Sohn, Gitviffe am Rhein; Berfaufoftellen bes Ranfam Bereins Wiesbaben u Hungegenb: Berfaufeftellen bes Beamten. und Bücger. anfum. Bereine; Rolficei Gefchäfte Cotar Müller Frang Fliegen, Bellrigitt.

Bertreter:

J. S. Auerbach, Wiesbaden Bülowstraße 11. Telephon 4861.



Einkoch-Gläser

nur beste Qualitat, sowie

Krumeichs Konserven-Krüge weite Form in allen Grössen und alle Ersatzteile vorrätig 456

Gelee- und Honig-Gläser,

Carl Hoppe, Langgasse 13-

Buchenholz

geschnitten und gespalten, für Oefen und Zentralheizungen. Neu aufgenommen:

Holzkohlen-Briketts

(der sparsamste Brand)

offeriert zur Anlieferung in jeder Menge Kohlen - Genss,



Inh. Karl Pfeiffer,

Ellenbogengasse 17.

Fernsprecher 131.

Elegantes, hell-nußbaum

2 bochhäuptige Betten mit Patentrahmen, Steil. Matraben, Riffen, Dedbetten, Rachtifch mit practiv. Marmor, Waichtommobe mit Spiegelauffat u. Majolita-Ginlagen und Marmor, großer 2tur. Spiegelichrant mit Schublaben, 2 Stuble, hellblaue fpanifche Banb fofort preismert gu verlaufen.

Fran L. Negler. Jahnftrage 22, Parterre.

K.A. Seife k.a. Seijenpulver M. O. Gruhl,

Rirdgaffe 11. Zel. 2199,

Empfehle: Brima Bohnerwachs Chite Starte

Gelatine zum Berbichten ber Ginmadialafer Genf (auch in gr. Quant,) Badholberbeeren Bonillonwürfel Suppenwürze — Rimmel — Bieffer — Bimmt — Biement

Fritz Henrich

Tel. 1914 Blücherftr. 24. Hofenträger.

Kraftige Feld-Hofentrager u. ftarfe, selbftverf. Sand-ichnhe und Militärmühen billigft bei Fritz Strensch. Kirchgasse 60. 760

la Zitronensaft

Täglich

frifd geschlachtete Dühner und Hahnen

empfehlen. Gebr, Zinn Berderitrage 3.

51 Bleiciftr, Bleiciftr, 51 Salteft, ber Glettr,) Thiels

Obst- und Gem.-Balle Rürbis jum Einmachen 10 Bid 2,50, — Tel, 1546,

Heidebesen

itaubfegend, beiter Erjot für Biafava u. Liber. Br. 70 Bf., empfchlen Maurer, Ettviller Str. 18, Keller, Keroftraße 20,

la Schenerburften,

breihig, folange Borrat, corteilh angubiet. Dreg. Rade, Taunusstraßie 5.
In Stoff-Karben wascheckt, in allen Farben Salskorpoerte Siebert, Marthitraße 9.

Adden-Einrichtung.

u. 2t. Aleiderichrant, efr., Bufett, Kommode inderwog, w. Blm. f. b. Walramitraje 5. Schwarz

Wiesbaden, DotzheimerStr.28.Tel.302

Dortmunder

hell und dunkel.

880

gefchnitten und gefpalten, ju verfaufen.

Kohlenhandlung Dörr. Connenberg, Telephon 6052.

Harte Haut.

Dedurin hilft fiber Racht. In harten Fallen 3-4 Radte. Erfolg garantiert. Rach ahmungen nieberlage: Schutenhof-Apoth., Langgaffe 11.

Augundehols per Cad Mit. 1.50 Abfallhols per Cad Mit. 2.50 aftreine u. Bretter für Schreinerzwede, and Latten, ferner furge Riftenbreiter itefent frei Dans 852

W. Gail Wwe., Schwalbacher Strafe 2

Die

Wunderlampe

sicherlich in Wiesbaden

grosses Aufsehen

erregen!

Die polnifchen Befprechungen por bem Abichluß?

Berlin, 28. Aug. Aus öfterreichisch-ungarischen diplomatischen Kreisen werben Rachrichten verbreitet, wonach bie Besprechungen über die polnische Frage zum Abschluß gelangt seien und das nächste Stadium in ber Eröffnung von Ber-handlungen in Wien bestehen werde. Ju ihnen werden auch ber bentiche Reichstangler und Erzelleng b. Sinbe bort eintreffen. Bu ben Gulzburger Berhandlungen find beute auch bie Bertreter bon Banern und Sachfen einge-

Wilna Bauptftadt von Litauen,

Br. Berlin, 28. Aug. (Eig. Drabtbericht. 36.) Die fächsische "Bolkszeitung" teilt mit, daß der polnische Staatsrat vor einiger Zeit beschloffen habe. Wilna als Sauptstadt von Litauen ju betrachten. Diefer Beichluß bat die ausdrudliche Buttimmung bes Raifers gefunden. Damit erledigen fich alle Gerückte über eine Anstrebung Wilnas an Bolen.

Reine Reife Wilfons nach Guropa.

W. T.-B. Dang, 37. Ang "American Gervice", Die Rodnichtenftelle ber ameribenifchen Gefanbtichaft, bementiert bie Rlottermelbung, daß Wilson die Absicht habe, nach Gurapa su fommen.

Englische Bomben auf ein hollandifches Bachtichiff!

W. T.-B. Amfterbam. 27, Aug. "Moemeen Sanbeleblab" erfahrt, bag beute fruf von einem englischen Fluggeng zwei Bomben auf ein hollandisches Bachtschiff in den Wielingen abpeworfen wurden. Die Bomben tielen unmittelbar neben tem Schiff ins Baffer.

Befferung im Befinden ber Raiferin.

W. J.-B. Schlof Bilhelmshifte bei Raffel, 27. Aug. (Argtlicher Schlußbericht.) Das Befinden ber Raiferin mach: weitere, fehr erfreuliche Fortichritte. Die Krontbeitserscheinungen sind zurudgegangen. Es erübrigt fich boher die fernere Berausgabe arzilicher Berichte. (Bez.) Krauf. Förster.

Das öfterreichifche Haiferpaar in Dresden,

W. T.-B. Dresben, 97. Aug. Heute mittag um 12 Uhr find Kaifer Karl und Kaiferin Lita zu einem Luczen Besuche tes königlichen Hofes in Dresben eingetroffen. Zum Empfang betten ich am hauptbabuhof eingefunden: Ronig Friedrich August in ber Uniform feines öfterreichischen Regiments, Bring und Seingeffin Johann Beorg, Die Stants-minister, ter öfterreichische Gesandte Baron Braun, ber fachfische Gefandte in Wien und die Spiken der flaailichen und ftabtifchen Beborben. Rach einer überaus berglichen Begrützung fand die Borstellung des beiderfeitigen Gefolges statt, in dem sich auch Graf Burian befand. Im königlichen Schlot fand ein Emping duch die foniglichen Sofftaaten fteit. Nach einem turgen Aufentbalt im Residengschlosse fuhr ter König mit bem Ratferpaar nebft Gefolge nach Jagbichlog Meriphurg, wo nachmittags um 2 Uhr eine Galatafel zu

W.T.-B. Dresben, 27. Mig. Rach ber Rudfebr ben Morisburg begaben fic Kaifer Karl und Kaiferin Sita in die österreichisch-ungarische Gesandtschaft, woselbst beim Gefandten Baron Braun bie öfterreichisch-ungarische Kolonie empfangen wurde. Spater fant im Balais auf ber Bingendorfftrage bei Bring und Pringeffin Johann Georg ein Abendeffen im engiten Kreise fatt. Rach berglicher Berabichiebung erfolgte um 7,20 Uhr die Abreise bes öfterreichischen Kaiserpaares und München. — Der König von Sochsen hat dem ötterreichisch-ungarischen Minister des Auhern Erafen Burian den Hausarben der Rautenkrone verkiehen.

Beer und Stotte.

Pour le merite. Bie ber "Reichängeiger" melbet, ift bemt Gereraffentmant Grofen b. Schmettow bas Cichenlaub jum Orben Pour le merite sowie bem Major Schwindt, Hauptmann Trent und Leutnant ber Referbe Jacobs der Orben Pour le mérite perfichen morben.

Wiesbadener Nachrichten.

- Borftandefigung ber Sanbwerfatammer. Gine Daffauifche Mabelbertriebsftelle ift errichtet. Die Ginzichtung einer gemeinnütigen Materialien-Bermittlungsstelle ift in Aussicht genommen. Die Erledigung der Aufträge dunch bie Bermittlungsfielle ebenfo wie bie Zahlungen burch bie Couptitelle bollgieben fich in befriedigender Beife. - Bon' einem bertraulichen Schreiben bes Rommertags über ben Stand ter Robitoffverforgung wurde mit Befriedigung Renninis genommen. - Die Bemithungen des Rammertags, betr. die Ausbehnung der Umfahfteuer auf die Zeistungen auch ber freien Berufe, find ohne Grfolg geblieben. -Die Geschäftsfielle hat gegen die Ausführung ben Bau-arbeiten burch bas Eifenbahnregiment in Sanan sowie ber Baugenoffenschaft für Ersenbahnfiedelung in Ried Cinspruch erhoben. - Dom Kreisberband gu Ufingen ift bie Genehmigung zu einer Commlung für ben Wiederaufbau bes Handwerds erteilt worden. - In Frankfurt hat fich eine Erwerbelofenfürforge für felbftunbige handwerter ufto. gebilbet. Grundfablich erffarte ber Rammervorftanb feine Bereifichoft, eine Belbilfe für bie Arcieberbande in Ausficht zu nehmen, einstweilen meint er jeloch bie Einewicklung der Berbande beobachten und zu gegebener Beit die Frage grundfablich behandeln zu follen. - Ein Mutrag bes Biesbabener Bandmerteamis an ben Regierungspräfibenten auf Geftottung der Fichrung bes heralbijden Ablens wird befürwortet. -Da die Neuherstellung der Weisterprüfungsbipsome zurzeit Schwierigkeiten mocht, wird bis auf weiteres die Meifterbrufung durch die libliche einfoche Beicheimgung beurfundet. Die Diplome werben auf Bunich fpater nachgeliefert. - Der Befellichoft gur Forderung bes Inftitute für Seeverfebr unb Welfwirtschaft tritt die Kammer mit 100 M. Jahresbeitrag bei - Die Bufommenlegung ber Geschäftsftellen bes Sandwerfsamts Wiesbaden, bes Gemerbebereins für Raffan mit der handsnerfolommer murbe grundfätlich gebilligt.

- 70. Geburistag. Der Raiferl. Cherposibireitar Birt. liege Geheime Oberprittent Lauenstein aus Frankfurt a. IR. begeht am 31. Angust in voller Frische und Rüstigke i in Wiesbaden, wo er fich zur Kur auffalt, den Tag Bollendung feines 70. Lebendjahrs. Er ift der einzige Beamie aus ber früheren hannoverschen höheren Bostlausbahn, der sich nich im Dienst besiebet. Herr Lauenstein ist am 31. August 1848 in Hannover geboren und om 12. Januar 1966 in den hannoverschen Bostdienst eingetzeten. Rach Ablogung der höheren Bermoliungsprüfung in verschiedenen Koftraitsteller, beichäftigt, wurde er 1862 Oberposibirettor in Gumbinnten. Dann war er 17 Jahre ber Kaiferl. Cherpostdirection in Riel vorgejest; feit 1. April 1919 leitet er die Oberposibirektion in Frankfurt. Um die Bervollfonunnung der Bost-, Telegraphen- und Fernsprecheinrichtungen hat er fich überall, wo er bie Möglichteit fand, greje Berdienste erworben. In Frankfurt a. R. haben während feiner Amiszeit bie Bojigebande an ber Zeil und an der Bojistrage sowie die ausgebehnten unterirbifden Anlagen am haupthahnhof zur Berteilung und Berladung ber Postpakeie umfassende Erweiterungen erfahren. In Frankfurt-Gud und in herborn find neue Boftgebaube errichtet worden, in Frankfurt-Boft ift ein Boimenbau begonnen. Die Länge der aber- und unterirbischen Telegraphen- und Fernsprechleitungen ift von 186 895 Kilometer auf 218 942 Kilometer, die Ball der Ferniprechanichluffe ben rund 22 000 auf 25 000, bie Bahl ber Boit ichedfunden in Frankfurt von 1725 auf 7722 und beim Frankfurter Pojifchedamt überhoupt von 4980 auf 29 600 geftiegen. Das Kämbige Beamicropersonal ist von 8490 auf 8400 vermehrt worden, an Stelle der gum heeresbienft und gur Felbpoft Eingezogenen fumte für die Arbeiten bei ben besonderen Ariegseinrichtungen find 2200 mönnliche und 5300 meibliche Aushilfsperionen angenommen worden. Das Entgegentomdes Cherposidireftors Lauenstein Bimfchen und Gefuchen gegenüber ist bekannt. In der Beamlenschaft genieht er burch fein Bobincllen Bertrauen und Berehrung. Bab rend bes Kriegs murben ihm bas Giferne Kreug am weißfcmarzen Band und andere Kriegsauszeichnungen verliegen.

- Wieberaufban bes Danbwerfe. Der gefamte Grteag der Gammlungen für ben Bieberaufbau bes Sandwerts in Wiesbaden noch bem Rrieg beläuft fich gurzeit auf rund 120 000 TL

- Handwerfolehrlinge und Silfsbienst. Handwerke. Lammersundifus Schröber fiellt in einem diese Uberschrift tragenben longeren Artifel bie Tatfache fest, bag in vielen Gallen noch nicht hilfebienstpflichtige Bandwerfelenrlinge das Behrverhaltnis einseitig lösen und fich freiwillig für den mohr eintröglichen Hilfsdienst melden. Das fei an fich ungulaffig. In Fällen, in benen ber Lehrling durch ben Ginberufungsund Schlichtungsausschuft gegenüber bem Lehrherrn geschürt: wird, rat er, die hilfe ber Sandwertstammer angurufen. Much in Gallen ber Silfsbienfiberpflichtung habe grundfittlich ber Lebrvertrag dem Hilfsbienft vorzugeben.

Der Schiffeverfehr auf bem Rhein. Starfer Rebel hinderte in den letten Zogen mehrfach ben Schiffahrisverlehr. Am Sonntog hatten die bon Köln hertommenden Berfonenboote mehrftunbige Berfpatungen, die fich recht unangenehm bomerkbar machten. And ber Guterbetrieb batte unter bem Rebel gu leiben und flodte auf Stun-

- Das Santieren mit Gefchofteilen bas wieber einen fchweren Unfall gur Golge gehabt. Diefer betraf einen fleinen Jungen, der auf dem Meitweg im Nerotal eine Geschöftapfel gefunden hatte. Er brachte biefe mit nach Saufe und gab fie feiner Mutter. Mit einem Meffer verfuchte biefe, bas Bulber, bas noch in der Hülfe war, zu entfernen, worauf fie dem Jungen die Rapfel gurudgab mit bem Bemerken, das fei Gift, was barin fei. In biefem Augenblid emlobierte bie Rapfel und gerriß bem Jungen die linke Band und zwei Glieber des rechten Zeigefingers. Anscheinend honbelte es fich um einen Bünber von einer Banbgranate.

Bigarettenwucher. Die in Rr. 201 unferes Blattes onihaltenen, ber Brandf. Big." entwommenen Ausführungen gegen ben Bigarettempucher geben den hiefigen Aleinhandlern Beranlaffung, festauftellen, daß nicht fie an ber Breit reiberei schuld find und gar nicht fculd fein tonnen, bo ihnen bie Breife von ben Gabritanten vorgefdrieben wurden und fie verpflichtet feien, nur gu biefen Preifen gu berfaufen. Aus den und aus den Kreisen der Zigarctienhändler augegangenen die Begiglichen Zuschriften sei solgendes hervorgeboben. "Ich loge Ihnen eine Rigarettenrecknung dei, da sehen Sie Ach allein die Steuer an, 1/3 trägt das taufende Bublifum, 2/4 ber Sanbler, ber Kabrifont nich: 6. Wir find gegwungen, die Ligoretten fo gu verfoufen, wie es uns ber Fabrifant porfcheebt. Ge besteht gugunften ber Jabrifanten in Berlin ein Breisichupperband, bem wir beitreten muffen, wenn bir nur einen Lieferanion haben wollen. Dann tommt 312 uns alle nofenlang der Steuerkentrolleur, um nachzusehen, ob die Bigaretien auch vorschriftsmäßig verkauft werden, andernfalls niment er ben gangen Borret mit. Man behauptet, bag bie Fabrifanten 6-Biennig-Ligaretten flefern, bas fimmt imefern, daß wir es ichen lange ihnen überlaffen muffen, was fie uns allergnädigst zu Hefern geruben. Da tomen sinige Gedifer, einige gu 8 und bann ein großes Quantum befferer Sachen. Gagen wir etwes, tonnen fie in nöchfter Beit nichts abgeben. Eine febr befannte große Firma (auswarts) liefert nur noch billige Gochen, wenn wir welche gu 25 Rf. im Berfauf dazu nehmen, foll ich nun gu der Rundschaft, die 8-Bfeunig-Bigaretten berlangt, fagen, baf fie 2ber bagu nehmen migte, ba fome ich fcon an. Der Fabrifant bogegen tonn verfaufen, mas und wie er will, wenn er nur die vorgeschriebene Steuerbanderole baranvertauft. Sie tonnen heute den tilchtigen Raufmann baran erfennon, das er Ware bat, aber wie ichwer das Heute ist, glaubt niemand. Daß man mehr verdienen muß, wo das Bfund Falkapfel 1 MR. kostet, ist doch woll Kars

Die Schliegung ber gigarrenfabriten. Bie bem "B. T. gemelbet wird, hat bie beufiche gentrale für Kriegelieferung und Tabaffebrifotion in Minden die Schliegung der Zigarrenfabrifen und die Entlaffung ber Arbeiter gum Jahres. fc lug 1918 wegen Enficefung ber Borrate an Robtobal angefündigt. Da eine Ausficht auf weitere Ginfuhr von Robiabaten und Zigarren aus Holland nicht beitebt, ba ferner die inländischen Tabate erft im Lauf des nachsten Jahres berarbeitumofabig fein werben, fo ift es ummöglich, Zigarren weiter fabrifmägig bergustellen. Gs femmen eine 6000 Bigarrenfabrifationsbetriebe in Betracht, die im Jahre 1918 rund 200 000 Arbeiter beschäftigten. Da feitbem bie Anbris fation auf 40 Brozent herabgegangen ift, jo tamen noch 80 000

bis 90 000 Arbeiter in Frage, bie natürlich jeht in onberen Berufen untergebracht werben muffen. Die wirrichaftliche Bebeutung ber Zigarreninduftrie erhellt baraus, bag etwa 80 Prozent des in ter Tobafindustrie indestierten Kapitais allein auf die Sigarreninbuftrie entfallen. Der Wert der von br herpestellten Fabrifate betrug im letten Friedenstahr rund 1 Milliante Mark

- Gieftsblen wurden von einem Einschleichbieb folgende Gegenstände: eine Tischede, ver weiße Schinzen, eine Bett-überdede mit dem Monogromm E. V., ein Bettuch mit dem gleichen Monogramm und eine Tillbeitbede. Der rechtmäßige Gigentümer dieser Sachen bat bieber nicht ermittelt werden fonnen. Meldungen bis 9 Uhr vormittags im Zimmer 4 bes Boligerbireftionegebaubes.

— Personal - Radrichten. Bigetvachtmeister im Felbartifferte-Regiment 27 3. Rebrbag murbe jum Offigier . Stellbertreter

Dorberichte fiber Hunft, Dorträge und Derwandtes.

* Ronigliche Schaufpiele. Das Schauspiel "Dimon von Athen", mit bem am nachben Conntag Die neue Spielgen eröffnet wird, ift in Deutidiand, beuchtschlich mangels einer buhmentraftigen liberjegung und Beorbeitung, bieber nur vereinzelt gegeben morben. Die reue Einrichtung und Abertroquing ftammt, wie bereits mitge-teilt, wieder ein ber Jeber Sand Oldens. In der hiefigen Uranf-führung spielt Gerr Ederst bie Titelrolle.

* Das Refibeng-Theater eröffnet fommenben Samstag, 71/2 Uhr abenbe, bie nene Schaufpielgeit, wie bereits mitgeteilt, mit bem interessimpten Bert "Dir junge Zor" (Der Zarewirsch) bon Enorbela Zapoleto. Dr. Rauch seht bas Stud in Szene, bas Sonntogabend 71/2 Uhr trieberholt wird. Sonntagnachmittag 31/2 Uhr wird ban frobliche Spiel mit Gefang "Unter ber billbenben Linbe" ju balber Preifen proeben. Am Montagabend 71/4 Ubr findet bas eiste Cafifpiel ber Lier so belrebten Tangerin Sprota Herzig fatt, beren Anfreien in tercangenen Felibiahr fiartes Auffehen erregte. Die enimetige Könftlerin bringt moderne Tänge mit Ordester. Der Borverseuf beginnt mergen Tonnerstag, vormittags 11 Uhr. — Bon den riesen erwordenen Kenheiten sommen in der nächsten Zeit "Die Tängerin", Kumödie von M. Lenghel und "Ber goldene Spiegel", Luftstell den Mar Bernstein und Ludwig heller, gur

* Kurhaus. Das Abentfenzert morgen Donnerstag findet als Deutscher Opernobend unter Leitung bes Rurfapellmeifters hermann

Renner fratt.

Aus dem Candhreis Wiesbaden

we. Bierfiedt. 28. Aug. Sier wird Rlage barüber geführt, bas felbft Wiesbatener Rurgafte fich unter ben Obftbteben befinden. Das beschlognahmte gesteblene Obst gelangt auf der Bürgermeifteret gur Berfteigerung, und es wurden faum glaubliche Breife, bis an 35 Pf. für das Pfund, erzielt.

FC Porbenfiedt, 27. Aug. Der heiser einer Dreichmaschine, Gerbinand 2 brabam, ölte bier enigegen ben polizeilichen Borichtiften bie Maschine, mabrent fie fich im Gange Sefant. Geine Aleiber gerieten in bos Schwungead und Abruham wurde wiederholt berum geschlendert und badurch seine Gileber mehreremal gebrochen, fo teh er nur als Boich's aus feiner foreditchen Lage

Aus Proving und Nachbaricaft.

Der Ronig bon Bulgarien und Raffan.

Bourod i. I., 26 Aug. Der König von Bulgarien stattets gestern unserem Vorse und dem Bsarrdaus einen zweistündigen Besuch ab bessen ausdrückliche Mwed as sein sollte, "dem Bersossen des Buches "Leuriette ren Rassan-Weildurg" seinen Dank abzustaten für diesen prächtigen Beitrag zur Geschichte auch seines Haufes. Prinz Krrist und Brinzeissen Kabescha, die Urenkellinder der berühmten Erzberzegun Konl, waren in seiner Begleitung. Der Jar kennt vicht nur aus seinen vielen Besuchen unterer engeren Deimot und aus Ausflügen nach Ufingen, 3bftein, Weilburg in früherer und jehiger Zeit unfer unvergleichlich icones Raffau, wie er es rannte, bat er bod ale Anabe mande icone Stunde auf ber Chaumburg rerlebt, foutern er ift mit beffen Spezialgeichichte auff genauefte vertraut Ebenn biefer Fürft, ber faft mit allen Berricherhäusern Europas irgendwie rerwandt ist, den Tropfen naffauischen Blutes in seinen Abern noch so ftark fühlt, daß er in ernstester Zett scinem Arbanolidifeitsgefühl noch Rechmung zu tragen weiß, so erfullt bies uns Rollauce mit Stols und Freude, Die erhobt werben burch bes Glefühl patriotischer bantborer Sampathie mit einem gielbeweiten herricher, ber in einem ernften Augenblid bas eben erft in bie Chelbe gemunnene bulgarifde Schwert wieber jog und enticheibenb für bie Cache ter Mittelmachte in die Bagichale marf. Das greite Morgenblatt ter Brantfurter Beitung" 35. August brochte folgende Reitg: "Ein fpanifches Blatt verbreitete biefer Tage alarmierenbe Melbungen über, bas Befinden bes Ronigs von Bulgarien, morauf Ententeblatter fic aus Bolland bie Tobesnachricht brabten liegen. Eine an ben Rabinettschef bes in Dab Nauheim zur Aur irellenden Königs gerichtete Anfrage gab dem König Anlah, dersönlich an den Scheredelteur des "Hamburger Frembenklattes" solgendes Velegramm zu richten: "Sad Rauheim, 23. August Bitte, spanische Rachricht nur zu detössenlichen. Es freut wich sehr zu boren daß die Entente meinen dahlgen Extus" erwartet, die Eurlien Anaheims tun wir, gotliod, sehr gut." Wir konnen auch aus dem Anaheims tun wir, gotliod, sehr gut." Wir konnen auch aus dem Anaheims des Königs und aus seinem eigenem Druwe bestätzen des die erste Tonnessussität und des Luessen bağ bir guie Launuffuft heims anbers wirfen, als bie truben Quellen ber Entente es

FC. Riebern, 37. Aug. Der 19fahrige Felbgraus Beit bon bier fprang aus einem Lozareitzug, ber nach Giegen fuhr, giolichen ber Stotion Linbenbach und Ems. und eilte ber Lahn gu, in ber er ar-

trank. Die Tat fell er in gestitiger Untnachtung begangen haben. Die Beiche wurde bald geländet und nach Ems übergeführt. PC. Amsneburg, 37. Ang. Wöhrend eines bestigen Gewitters schlug der BIib in den Turm der hieligen, weithin sichtbaran Rirde, beffen Gebalf bald in Flammen ftand. Die Feuerwehr loichte ben Brand, ehe er weiter um fich griff.

Sport.

Dentiches Turnen. Conntag, ben 1. Geptember b. J., finden auf bem Treterkrifplat zu Biebrich die Sedanweitfampfe bes Sand-freifes Wieskaben flatt, zu tenen über 500 Anmelbungen eingegaugen find. Die Rampfrichtersibung ift auf 121/2 Uhr und ber Aufang bes Betturnene auf 11/4 Ubr fefigefest. Die Ronigl. Breut. und Greth Beff Gifenbahn-Direftion gu Maing bat in bantenseine Triebmogenjenberfahrt gut Beforberung ber Jungmannen von Gbberabeim über Alorsbeim und hochbeim nach Biebrich einzelegt. Die Alfahrt von Ebbersbeim erfolgt um 12 Uhr, die Ankunft in Biebrich um 12.29 Uhr mittags.

Gerichtsfaal.

"Frankfurter Zeitung" gegen Chamberlain. Frankfurt a. W., 27 Mug. Diesigen Blättern zufolge hat im Prozes ber "Frankfurter Zeitung" gegen Chamberlain Juftyrot Dr. Clas. Mains, für ben Berurtellten Barufung gegen bas ichöffengeriche licht Urseil eingelegt.

Handelsteil.

Der Rückgann unserer Valuta.

Halbamtliche Richtigstellung falscher Gerüchte im Ausland. W. T.-B. Berlin. 27. Aug. Die "Norddoutsche Allgemeine Zeitung" schreibt: Vor kurzem haben holländische Banken ihren Kunden auf fremde Währung lautenden Konten für den Fall gekündigt, daß die Kontoinhaber sich nicht durch Unterzeichnung eines Reverses verpflichteten, das mit einer etwaigen Münzreform in den in Frage kommenden Ländern verbundene Risiko tu tragen. In verschiedenen holländischen Zeltungen wird Schritt darauf zurückgeführt, daß Deutschland beabsichtige, den Münzwert der Mark herabzu-setzen. Es bedarf kaum einer Feststellung, daß eine dahin gehende Absicht im Deutschland nicht besteht und niemals hestanden hat auch in maßgebenden Kreisen niemals erworgen worden ist. Diese Ausstreuungen sollen Mißtrauen gegen die deutsche Währung im Auslande Derartiges Mißtrauen besteht zurzeit nicht. erwecken. Allerdings ist die deutsche Valuta gegenwärtig stark gesunken, nber nicht etwa weil sie ihren Kredit eingebüßt hätte, sondern lediglich, weil die durch den Krieg bedingte Gestaltung unserer Zuhlungsbilanz den Devisenkurs aufs nachteiligste beeinflussen mußte. Entscheidend in dieser Hinsicht sind der Rückgang der Ausfuhr bei fortdauernden starken Einfuhren, der Stillstand unseres großen gewinnbringenden internationalen Transportverkehrs und die Uneinziehbarkeit der deutschen Auslandsforderungen und Auslandswerte. Mithin Gründe. die nach Beendigung des Krieges fortfallen werden und deren Fortfall die Wiederherstellung unserer Valuta zur Folge haben wird. Es leuchtet ein, daß diese Lage für uns weit ungünstiger sein müßte, wenn es gelänge, im Assamed die Meinigen zu verbreiten. Deutschland werde dass gegenwichtige bisserie seiner Währung gewisserunglich das gegenwürtige Disagio seiner Wührung gewissermaßen verewigen, indem es den Münzwert der Mark stark herabsetzt und dadurch alle ausländischen Gläubiger aufs schwerste schädigte. Nichts wäre verkehrter als solche Maßnahme, die unsere Währung diskreditieren und die Stellung der Mark im Welthandel aufs schwerste gefährden würde. Demgegenüber darf angesichts der Stärke und der im Weltkrieg gläuzend bewährten Leistungsfähigkeit des deutschen Wirtsehaftskörpers zuversichtlich erwartet wer-

den, daß unsere Valuta pach Friedensschluß und Verlauf einer Übergangszeit, deren Dauer sich freilich noch nicht bestimmen läßt, den alten Paristand wieder erreicht. Reichsbank-Ausweis.

Nach dem uns telegraphisch übermittelten Auswels der Reichsbank erfuhren die Anlagekonten in der dritten Augustwoche eine geringfügige Entlastung. Die gesamte Kapitalaulage verminderte sich von 15 108,5 Mill. Kapitalanlage verminderte sich von 161085 Mill. Mark auf 160922 Mill. M. d. h. um 14,3 Mill. M. Hiervon entfallen auf die barkmäßige Deckung alletn 9,2 Mill. M. Dareben zeigten die fremden Gelder eine kleige Zunahme, nämlich um 30,8 Mill. M. auf 8154,8 Mill. M. Der Bedarf an Zahlungsmitteln hielt auch in der Berichtswoche in unverminderter Stärke an. Der gesamte Banknoten-undauf steigerte sich um 181.6 Mill. M. auf 13 111.3 Mill. M. (in der entsprechenden Woche des Vorjahres hatte er um 43,5 Mill. M zugenommen.) Überdies mußten 81 Mill. M. an Darlehuskassenscheinen durch die Reichsbank in den Verkehr gegeben werden, gegen 53.2 Mill. M. in der dritten Augustwoche 1917. Der Betrag der im freien Verkehr befindlichen Darlehuskassenscheine stellt sich damit am 23. August 1918 auf 7933.7 Mill. M. Der Goldvorrat wuchs weiterhin um 285 000 M. auf 2348 Mill.

Wochengther tom 25. August.		
Aktiva.	100	
Metall-Bestand (Bestand an kursfähig.		
deutschem Gelde und an Gold in	5316	Vorwoche
Barren oder Auslandsmünzen, das	1918	Vorwoche
Kilogramm fein zu 2784 Mk. be-		
recline()	2467833000	90 000
darunter Gold	2348046000 +	
Reichskassen-Scheine und Dariehns-	The second second second	
kassenscheine	1990788300 1	62417000
Notes anderer Banken	4862000 4	
Wechselbestand, Schecks und disk.		
Schatzanweisungen	15958496000-	9189000
Lombard-Durleben	6 012 000 -	5 555 000
Effekten-Bestand		
Sonstige Aktiva	1839659000	12 953 000
Passiva.		
Trund Vanital	180 000 000	Taxable Control
Grund-Kapital	180 000 000	(mmyer.
Reserve-Fonds	34 828 000	unver.
Notes-Umlauf-	13118329000+	181 604 000
Deposites	3154768000 +	
onstige Passiva		150 949 000
Darlehnskassen und Kriegsanleihen.		
The state of the s		

W. T.-B. Berlin, 28. Aug (Drantbericht.) Am 23. Aug standen bei den Darlehnskassen insgesamt 796.1 Mill. M.

Darlehen für Zwecke sämtlicher acht Kriegsanleihen aus, das sind 0.0 Proz des Nennwertes aller Kriegsanleihen in Höhe von 88 Milliarden Mark

Amtliche Devisenkurse in Deutschland. W. T.-B. Berlin, 28. August. (Drahtbericht.) graphische Auszahlungen für

Holland . 202.08 G. Mk. 202.50 B. Dünemark . 188.00 G. . 188.70 B. Schweden . 122.27 G. . 212.75 B. Norwegen . 186.50 G. . 189.40 B. Schweiz . . 147.75 G. . 148.00 B. Oesterreich-Ungarn 104.5 G. . 68.5 B. Rollgarien . 70.00 G. . 78.56 B. Konstantinopel . 202.00 G. . 20.00 B. Nyanien . 120.00 G. . 72.75 B. Helsingfors . 73.25 G. . 73.75 B.

Ausländische Wechselkurse,

w. Amsterdam, 27, Aug. Wechsel auf London 9.36 (zuletzt 9.38), auf Berlin 31.225 (30.95), auf Paris 35.40 (35.60), auf die Schweiz 45.70 (46.20), auf Wien 17.75 (17.55), auf Keperhagen 61.26 (61.15), auf Stockholm 68.95 (69.10), auf New York - (1.96%).

Industrie und Handen

S Berliner Geldmarkt. Berlin, 28. Aug. Tägliches Geld 41: Proz., Privatwechselziassatz etwa 4% Proz., Monatsgeld 5 Proz. und billiger.

* Oberschlesische Koblenkonvention. Berlin, 27. Aug. Am 29. August wird in Kattowitz eine Versammlung abge-halten, um Erhöhung der Kohlen- und Kokspreise zu be-

Wettervoraussage für Donnerstag, 29. August 1918 en der Metsorologischen Abssilung des Physika. Vereins en Van dern. Meist bewölkt, zeitweise Niederschläge, etwas wärmer.

Wasserstand des Rheins am 28. August.

Pegel: 1.28 m gegen 1.31 am gentrigen Vormittag

1.71 < 4.1.78 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 < 4.4.6 Blebrich. Caub. Mainz

Die Abend-Ausgabe umfafit 6 Seiten.

Sauptidettiletter: M. Begerharft.

Becantwortlich für Leitartitel und politische Rachrichten: A. hegerhorft, für den Unterhaltungsteil: B. v. Nauendorf; für den hatdelen u. proofing gellen Zeil und Gerchissaal: E. Losacet; für den handelsteil: W. En für die Wuseigen und Reflemen: D. Tornaut, idmiligh m Wiesdoden. Druck n. Berlag der L. Schellender g'ichen holbuchbruckerei in Wiesdoden.

Sprechitunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Untliche Unzeigen

Befountmodung.

Am St. August 1918 idei von vormittags

Am 81. Auguri 1918
findet von vormittags
9 Ubr die nachen, 5 Uhr
im Radengrund' Scharfichießen katt.
Es wird gesperrt: Samtliches Esciande einschließ,
lich der Bege u. Straßen
das von solgender Grenge
umgeben wird: Friedrichkönigweg, Iditener Str.,
Trompeier- Straße, Weg
hinter der Rentmauer (die
kungeben wird: Friedrichkönigweg, Iditener Str.,
Trompeier- Straße, Weg
hinter der Rentmauer (die
kungeben wird: Friedrichkönigweg, Iditener Str.,
Trompeier- Straße, Weg
hinter der Rentmauer (die
kungebachal) Bichaucht
die kur Platiter Straße.
Teufelsgraden Bege
und
Straßen, mit Ausnachme
der innerhald des abgelichen, gehören nicht zum
Geschrenbereich und ind
für den Bertehr freige
geden, Jagdichoß Klatte
fann auf diesen Begen
gefahrlos erreicht werden.
Bor dem Betreten des abgebertren Geländes wird
wegen der damit verbundenen Lebensgescht
oewarnt.
Das Beireien des Schieß-

oewarnt.
Das Beireien des Schiegblates im Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschonen wird, wird wegen Schonung der Bras-rutung ebenfalls verhoten Garnifon-Rommanbe.

Befanntmadung. Am 31, August e. nach. mittags 4 Uhr, jollen cuf diefigem Bahnhof zwei ndereuenen 14 500 Sta. an Bogen Aderqueden, un Badmaterial geeignet, offentlich an den Meist-bietenden gegen fofortige Barzahlung verf. werden, Ichierftein, 27, 8, 1918. Güterabfertigung.

Amtliche Anzeigen Sonnenberg

Befanntmadung

Die durch Abschäuung feligesetten Betrage für abgelieferte Meidung und für Schuhwerf einschließ-lich der Manner-Ober-lieidung fönnen bei der Gemeindekasse bier abge-

Bon den die dum 20, 9, 1918 nicht abgeholten Be-trägen wird angenommen daß, sie der Gemeinde für Bohlfahrtsgwede über-Bohlfantion. laffen bleiben, 27, 8,

Sonnenberg, 27, 8, 1918. Budielt, Bürgermeifter,

Richtamtl. Anzeigen

Willens=

ichrung, 3. 3t. bewöhrte versonl. Emzelfurfe, Sich Erfolg! Raberes nur auf ichnistliche Anfrag, durch Berlag Bindistratic, esbab., Gobenfir, 19, 1.

Telegramm! .

Sealtiel

der geheimnisvolle Mensch

kommt nach

Wiesbaden!

Mlaviere zu fauf. gef.

gable 1000 Mt. unb höher. Otto Kannenberg, nur 27 28 atramstrage 27.

Sausfrauen fauft jest: Einkoch=Apparate



mit Ginfan, 6 Webern umb Thermometer

Romplett 50 Wit.

Eintoch-Gläser

in allen Großen

Summi-Ringe Ginfochfruge (Finmachtöpfe Geleeglafer Sonigglafer mit Schraubbedel

"Batent" = Blasoffner



Biesbaden, Ede Rirchgaffe u. Friedtichftr.

1 Waggon Comaten (aust.) gum Ginmachen geeignet

Anapp, Friedrichstraße 8.

Achtung! Seltene Gelegenheit! Eleg. Augb. - Schlafzimmer, bestehend aus

Springrahmen, Iteil, Robharmatr. u. Keil, großer 1 tür. Spie gelichrant, Waichtommode in. Spiegel und weiß. Marmorplatte, 2 Nachtschränkigen in. Marmorpl., 1 Handtuchhalter 2 Robritühle. 2200 Mt.

Modernes, fehr gutes Schlafzimmer, beit. aus mit Eprungrahm., Matr. u. Keil, Liur. Kleiderichrant, Bajckfommode und Nachtichrünkigen. Marmarplatte, Handtuchhalter. 750 Mt.

Gerner Angb. - Solafgimmet, bend. aus 1 gweiichläfrigen Beit m. Matr., Reil, 2tur. Rieiderichrant, Balchtomm., Nachtichrantch., Daubtuchhalter. 675 Mt. Auf Bunich auch Decibett u. Riffen.

Elegantes Roufole mit Erumofpiegel 180 Mt., Rommobe mit und ohne Marmorplatten fehr billig, Grammophon mit Blatten.

Eleg. moderne Alldeneinrichtung, beftb. aus chenichrant, Anrichte m. Anffan, Tifch, 2 Stuffle, Mt., fowie guten Kuchenichrant mit Auffan, Ruchenbrett, handtuchhalter, juf. 140 99t., auch eing Mobel aller Arten jehr billig.

Seipp, Bertramftrage 25.

Fritz Lehmann, Juwelier Kirchgasse 70

neben Thalia-Theater Fernruf 2327 - 22 Fernrul 2327

Grosse Auswahl in Juweien.

:: Viele Gelegenheitskäufe :: Die reell billigen Preise sind in meinen Schaufenstern offen ersichtlich. 834

Ankauf von Brillanten.

befteh, in Bufetts, Bertifoms, Schränten, Betten, Kommoben, Rapod- u. Rogbaar-Matragen, Einrichtungen | und Mlaviere lauft gu boben Breifen Fr. Vogel, Bleichftr. 15,

3d empfehle aus eigener Gemufefultur : Wirfing . . Bfund 25 Bf. Weiftohl , 20 Römischtohl

Joh. Georg Mollath Nachfolger, Martiftrage 32. Zelephon 3751.

Mlavier

fofort zu laufen gel., zahle bis 1000 29t. Wagner, Bleichstraße 12.

dreib maschinen verleiht tenographie, Buchf. dionsdrift etc. lehrt auch brieflich Hemmen, Neugasse 5.

Bicobabener Schnell fohlerei übern, alle Neparaturen prompt u. billig. Liefer-zeit 1—2 Tage.

geit 1—2 Tage. Mauergaffe 7. Ausgefämmte Saare tauft | Rariftrage 2 Sigarreng.

Bicobabener Zurn. u. Zangionic Arib Gauer u. Arau. Abelheidir: 83, Bart. Tel. 4555. Am 2, Gept. Wieders beginn m. Turn. und

Gefl Anmeld, erb. Frau Frieba Sauerwon Belde. 839

Enten gu bert. Scheben, Frantfurter Strafe 83,

Schines fleines Bonn Bleichstraße 23,

Beliss Schreibmaidine billig abzugeben. Frau Betri. Bleichftrafte 23, Chaimmer-, Eddafaimmer-

Ruden - Ginrichtung und Galon-Mobel nur direft an Bribate ab-sugeben, Raberes von 10—12 Uhr bei Semich, Belenenstraße 26.

Rompl, Schlagimmer, Alfiget, Sarmonium, Biebermeierbett,

Blütchgaru., sow verich, Gingelmöb, bert, Glüdlich, Friedrickfitr. 10. Laben, Dedbert, 6 Riffen billig Abelheidlichten 35. Göre, Salon - Einrichtung ans Mahag., mit Umbau, neu, ju verf. v. Martin, Raifer-Friedr.-Ring 45, 1.

Botv. 2t. Aleiderid., Salonvertifo, Sed. Salon. tifd, pol. Rom., Simmer-u. 1 Rudentifd Ruden-idrant, practivolles Bett. 1 Renfterftores, bochfeines Dedbett fofort fpatibillia Bietenring 12, Barterre,

Audlaes Knaengela. Brater, Emgille, Tounen . Garnitur, olles mogliche bill. Med, Gelenemtrage 15, Bart. r. (Eleganter

Kinderlaufgarten, Vertiko, Kommode,

elea, Lichlaf. Bett, liurig.
Schranf, fompl. KüchenGinricht., arauer Damen.
Velafragen, 4 elea, weise
Sesiel (Augenduill), pan.
für Salon, Diele ufm.,
preiswert sof. au verfauf.

A Regler,
Lahnstraße 22. Varterre,
Rähmaldinen, neu und
gebr. billig verf. Mende.
Bleichitraße 13 Sin 1.

in allen Größen au haben bei Gufter Erfel, Seifen-jabrif, Langaoffe 17.

Brillanten, Berlen Gervice, Leugter, Beftede fauft ju hoben Breifen Luffig, Taunusitt. 25

Brillanten u. Verlen Schmudfachen, Gervice, Sofale, Leuchter, Beftede, Deigemalbe fauft fiers au boben Breifen

Geizhals Pebergaffe 14, Tel. 4139.

Berjer=

Zeppich 2 Brücken, 1 Relim gea. hoben Breis zu faufen aefucht Wagman. Saal-

vorratig im

Tagblatt-Berlag

Teppice, Cänfer

Borlagen aller Art gegen heben Breis an fant, gel. Komme and nach and-marts D. Sipper, Richliftrake 11. Telephon 4878,

Gegen bar Kanfe Pianino

bis zu ca. Mk. 1000.— Schriftl. Angebote an Frl. Werler, Rheinstr. 28

Gutes Pianino

au toufen gefucht. Gro Stumpf, Bleichftrage 18.

3d fanfe jeb, Boft. Möbel

aanse Danshalt. u. Rachläffe Schlafaim. Epeifes. Herenaim. Bahna. Sal., Kicken. Betten. Matraben i. Robh. Kapof. Secanas n. Bolle. Klawiere, Tevvice usw. Zahle aute Breise! Bagmann, Saalg. 26.

Frou Lannenberg, Sell. munbstraße 17. fourt alle eing, gebr. Bädbelfrücke, fo-wie Bohn Ginr. u. Feberbetten. Boitfarte genügt,

Dobe Begahlung! Route Schranfe, Bertifo, Richenschrinfe, Rapiere, Rlappwopen usw., fofort Roffe, Boitlarte gen. Karr Sellnundir. 15, 1, Betri.
Sofort au f. gefucht: Gutes Bertife. Sofa. Tifch u. Stüble. Geine, Gewen, Gleunvenstraße 7.

Wanzen, Ropfläuse erbalt man bei Kammerjäger Schmitt,

ficherften Mittel geg.

Strümpfe

werden nen gewacht und repariert b. olter Kormal-maiche. Karlitraße 27, 3. Frifier= Modell

tinglich 1 St. gef. Blobel, Michelsberg 20. 3 linte. Tulafilb. D.-Armbanbuhr verl. Ablerftraße 63 bis Röberftr, Abgug. g. g. B. Ablerftraße 63, Bart.

Abhanden gekommen Rontobud mit Quittung, von Schuhmacher Ramm u. Johnm. Abaugeb, bei Johnm. Morisftrase 32,

(Gisbüchelchen ber Rirma Beng verloren, Gegen Belobnung aban-geben Seerobenftrage 12